

# filmjournal

Dezember 2019



www.ThePeanutButterFalcon.de

## THE PEANUT BUTTER FALCON

EIN FILM MIT SHIA LABEOUF UND DAKOTA JOHNSON

**Erstaufführungen:** LAND DES HONIGS \* BERNADETTE \* DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS \* OFFICIAL SECRETS \* ALLES AUSSER GEWÖHNLICH \*  
A RAINY DAY IN NEW YORK \* MARIANNE & LEONARD \* THE KINDNESS OF STRANGERS \* WILD ROSE \* AQUARELA \* BIS DANN, MEIN SOHN \*  
THE PEANUT BUTTER FALCON \* ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE \* ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL \* DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK

**Filmreihen:** Le cinéma en français \* Weltkino \* Das Filmmuseum \* Abenteuer Kinderkino

**Zu Gast:** Wolfgang Schwarzer (Vorsitzender der Dt.-Franz. Gesellschaft), Markus Weinberg (Regisseur)

### Danke, Jupp!

Im vergangenen November ist Duisburgs Altoberbürgermeister Josef Krings gestorben. Sein Tod bedeutet für uns den Abschied von einem Freund des Hauses mit Seele. Er war es ganz offiziell: Der Ehrenbürger unserer Stadt war Mitbegründer des Fördervereins ‚freunde des filmforum e.V.'. Wenn man es ganz genau nimmt, hat Josef Krings diesem Haus überhaupt erst Seele eingehaucht. In einer legendären Sitzung des Kulturausschusses hatte Krings die Frage, ob Duisburg ein kommunales Kino braucht, so beantwortet: Er holte die Zeitung raus und las das aktuelle Kinoprogramm vor. Da war viel von leichten Mädchen in Lederhosen und anderem Seichtkram die Rede. Das überzeugte: Seit 1970 gibt es das filmforum. Es ist nun im 50. Jahr dem Gedanken verpflichtet, der Josef Krings wichtig war: anspruchsvolle Filme für Duisburg auf die Leinwand zu bringen. Es hätte ihm sicher gefallen, dass wir auch 2019 für unser außergewöhnlich gutes Filmprogramm bei den Kinoprogrammpreisen NRW geehrt wurden. Gemeinsam mit seiner Kollegin Toni Haas stand auch Kai Gottlob, der mehr als drei Jahrzehnte das kommunale Kino leitete, auf der Bühne. Zum Jahresende geht der Geschäftsführer in den Ruhestand. Was ihm wichtig ist: „Dem Kino geht es bestens. Ich kann ein gut bestelltes Feld übergeben.“ Dafür unsere Wertschätzung und für vieles, vieles mehr ebenfalls.



### Cate Blanchett am Südpol: Bernadette

Bernadette Fox (Cate Blanchett) schlägt sich als eine Art Miesepetra durchs Leben und mit ihrer Nachbarin oder dem Apotheker herum. Was man der ehemaligen Stararchitektin, die aus guten, aber hier nicht näher genannten Gründen von Los Angeles nach Seattle umgezogen ist, lassen

durchs Eismeer paddelt. Dann geht es fünf Wochen zurück ins regenfeuchte Seattle und zu einer Familie, in der sich die Tochter für ein perfektes Zeugnis einen Ausflug an den Südpol wünscht. Linklater transponierte den erfolgreichen Roman „Where'd You Go, Bernadette“ von Maria Sempfle für



muss: Sie ist wirklich schlagfertig. Einen Mann hat die Frau um die Mitte 40 auch, einen guten sogar, den Software-Nerd Elgie (Billy Crudup), und eine schlaue Tochter Bee (Emma Nelson) ebenso. Macht sie das verträglicher? Nicht wirklich. Irgendwann ist Bernadette dann mal weg. Wohin hat es sie verschlagen? In die Antarktis. Was sie da will und warum, genau darum geht es dem Kinokönner Richard Linklater in der mysteriösen Dramödie **BERNADETTE**.

Der Ausbruch in die Antarktis darf übrigens verraten werden, weil Bernadette gleich am Anfang mit dem Kajak

die Leinwand. Eine Brief- und E-Mail-Geschichte brachte er dafür in eine gerade, direkte (wenn auch nach wie vor sehr schräge) Form. Das gelingt nicht zuletzt dank einer glänzend aufgelegten Cate Blanchett, die nach Herzenslust die Zügel des guten Benehmens schießen lässt, und der sympathisch neunmalklugen Newcomerin Emma Nelson. Für Besserwisser: Es heißt, BERNADETTE sei der erste amerikanische Film, der in weiten Teilen in der Antarktis gefilmt wurde.

Als **Erstaufführung** vom **1.12.** bis **4.12.**

## filmjournal

Kultur. Kino. Duisburg.

Impressum

Herausgeber und Verlag:

filmforum GmbH - Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg  
Dellplatz 16 · 47049 Duisburg · Fon: 0203 - 285473 · Fax: 2854748

www.filmforum.de · mail@filmforum.de

Redaktion: Kai Gottlob (v.i.S.d.P.), Hermann Kewitz, Simone Scheidler, Patrick Schulte  
Programmansage: 0203 / 3927125

Gestaltung: PS Grafik GmbH Citadellstr. 14 40213 Düsseldorf Tel.: 0211 / 8668212

Anzeigenverwaltung überregional: BERNDT MEDIA, Joachim Berndt

Dr.-C.-Otto-Str. 196, 44879 Bochum, Tel. 0234 - 941910, Fax - 9419191, www.berndt-media.de

Druck: Die Wattenscheider Medien Vertriebs GmbH

Druckauflage: 22.000

Film und Medien  
Stiftung NRW freunde des filmforum ..

Das filmforum wird unterstützt von

### Gutscheine

Kinogutscheine im Wert von 10 € 15 € und 25 € sind an der Kinokasse erhältlich.

Kassenöffnung: täglich von 17.15 Uhr bis 21:30 Uhr.

Die Einlösung der Gutscheine ist sowohl an der Kinokasse als auch beim Online-Kauf von Tickets unter [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de) möglich.

Alle Kinogutscheine des filmforums gelten ausschließlich für Filmvorführungen in den Kinos am Dellplatz. Wir wünschen viel Spaß beim Verschenken und anschließend im Kino!

## 25 für einen Tag: Die schönste Zeit unseres Lebens



**F**rüher war alles viel besser. Zum Beispiel in der Steinzeit. Da hatte Comiczeichner Victor (Daniel Auteuil) noch Sex mit seiner Frau, wie der Bart- und Bauchträger mit gewohnheitsmäßigem Sarkasmus anmerkt. Jetzt hat Marianne (Fanny Ardant) lieber Sex mit Victors bestem Freund François (Denis Podalydès). Ein Gutschein verhilft dem Mann jenseits der besten Jahre zu einem anderen besseren Früher: Der Tag des Glücks war ganz genau der 16. Mai 1974. Da lernte der 25-jährige Victor im Café „La

Belle Époque“ seine Frau kennen. Das kann er wieder haben. Die Agentur „Time Traveller“, geführt von Antoine (Guillaume Canet), ermöglicht mit Hilfe von Schauspielern und viel Liebe zum Detail in einem raffiniert eingerichteten Studio inszenierte „Zeitreisen“. Margot (Doria Tillier) spielt die junge Marianne im Damals so perfekt, dass Victor gar nicht wieder zurück ins Heute will.

Nicolas Bedos' zartbittere Komödie **DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS** verliert sich keineswegs

im nostalgischen Selbstmitleid der verlorenen Tage. Bedos gönnt sich jede Menge aktuelle Freuden. Detailverliebt baut der Zeitreiseleiter Antoine die 1970er Jahre nach. Was man sehen kann: Damals rauchten die Menschen noch in Echt in der Kneipe, heute zieht Marianne an der E-Zigarette. Bunt verspielte Schauwerte und Kontraste gelingen so. Gut getimt sind die Dialoge, und der Witz sitzt. Zyniker verstehen, Pointen zu setzen.

Als **Erstaufführung** vom **1.12.** bis **11.12.**

## Keira Knightley verpfeift die USA: Official Secrets

**F**ür den Krieg gegen den Irak gibt es keinen Grund. Und Saddam Hussein hat auch keine Massenvernichtungswaffen. George Bush weiß das. Tony Blair, der britische Premierminister weiß das ebenfalls. Vor allem aber Katharine Gun (Keira Knightley) hat das herausgefunden. Die junge Frau arbeitet als Übersetzerin für die Kommunikationsabteilung der britischen Regierung. Auf ihrem Computer landet am 31. Januar 2003 die E-Mail von US-Stabschef Frank Kooza. Der Inhalt: Kleinere Staaten im UN-Sicherheitsrat sollen erpresst werden,

um für den Irak-Krieg zu stimmen. Katharine Gun erfüllt ihre staatsbürgerliche Pflicht. Sie leakt die Nachricht an die Medien. Es kommt zu Demonstrationen und Protesten angesichts der regierungsoffiziellen Lügen. Der aufrechten Frau droht derweil eine Anklage wegen Landesverrat. Ihre Verteidigung: Sie diene dem Volk und nicht der Regierung. Das Volk habe dabei ein Recht auf Wahrheit. Ihre Gegner finden das wenig schlüssig.

Die ehemalige Piratenbraut Keira Knightley beweist Charakter und schauspielerisches Fachkönnen. In

dem Politdrama **OFFICIAL SECRETS** von Gavin Hood beherrscht die Britin die Szene(n). Hood konzentriert sich auf die Präsenz seines Stars und erzählt ohne Schnörkel eine wahre Geschichte nach. Der packende Tatsachenbericht passt bestens in die Zeit: „Nur weil man der Premierminister ist, kann man nicht einfach seine eigenen Fakten erfinden“, empört sich die Whistleblowerin. Inzwischen denkt man: Das tun sie doch immer! Gewöhnen darf man sich daran nicht.

Als **Erstaufführung** vom **1.12.** bis **4.12.**



## Ziemlich beste Menschen: Alles außer gewöhnlich



**B**runo (Vincent Cassel) und Malik (Reda Kateb) haben eine Mission: Sie helfen in Paris jungen Menschen mit Autismus. Zum Beispiel Joseph (Benjamin Lesieur), der in der Metro häufig die Notbremse zieht oder Valentin (Marco Locatelli), der seinen Kopf immer wieder gegen die Wand schlägt. Manchmal müssen sie einen ihrer Schützlinge regelrecht einfangen oder wahrhaft von der Straße holen. Ihre Arbeit hat Erfolg, das macht sie aufreibend. Immerzu scheint Brunos Telefon zu klingeln, weil immer neue Hilfe gebraucht wird. Dann aber untersuchen die Behörden ihre Einrichtung. Es

droht die Schließung. Ihre Arbeit ist eben nicht offiziell und die Helfer verfügen nicht über staatlich anerkannte Qualifikationen.

Die Regisseure Olivier Nakache und Éric Toledano (ZIEMLICH BESTE FREUNDE) haben ebenfalls eine Mission: Sie wollen auf einen realen Missstand im französischen Gesundheitssystem hinweisen. Ihre Tragikomödie **ALLES AUSSER GEWÖHNLICH** orientiert sich an realen Vorbildern. Stéphane Benhamou (Brunos Alter Ego) und Daoud Tatou (der Malik im Film) engagieren sich seit Jahren mit ihren Vereinen für autistische Kinder. Ihre (chronisch

unterfinanzierte) Arbeit ereignet sich außerhalb des Regelwerks, freilich gibt es innerhalb des Systems gar keine Hilfe. Diese Nähe zur Realität vermittelt der Blick auf die beiden Bestmensen. Fast dokumentarisch muten die Szenen mitunter an. Die Handkamera kommt den Protagonisten sehr nahe. Anrührende, dramatische, komische und aufwühlende Momente gelingen so. In Cannes wurde die Botschaft dieser Helden des Alltags als Abschlussfilm gesendet. Der Abspann baut (wie in ZIEMLICH BESTE FREUNDE) die Brücke zwischen Fiktion und Realität.

Als **Erstaufführung** vom **5.12.** bis **11.12.**

## Im Revier des Woody Allen: A Rainy Day in New York

**E**in romantisches Wochenende in New York – mit Kutschfahrt durch den Central Park und einem schicken Hotelzimmer. Ashleigh (Elle Fanning) und Gatsby (Timothée Chalamet), die beide an einem College studieren, freuen sich schon tüchtig. Hoffentlich regnet es nicht, sagt das Blondchen Ashleigh. Das allerdings wird die geringste Sorge der beiden sein. Die junge Frau will nämlich

ein Interview mit dem berühmten Regisseur Roland Pollard (Liev Schreiber) machen. Der hat gerade eine Schaffenskrise und entdeckt in der Beinahe-Journalistin so etwas wie seine Muse. Mit dabei sind auch Drehbuchautor Ted Davidoff (Jude Law) und der Star Francisco Vega (Diego Luna). Ashleigh wittert eine echte Schlagzeile. Derweil tourt Gatsby durch New York, und küsst Chan (Selena Gomez), die jüngere

Schwester seiner Ex-Freundin. Natürlich nur zum Schein, weil es auch dabei um ein Filmprojekt geht. Um ein weit weniger aufwendiges als das von Pollard. So wird das nichts mit der Romantik für Ashleigh und Gatsby, jedenfalls nicht für die beiden zusammen. Regnen tut es auch. Aber mit der Kutschfahrt wird es eh' schwierig.

Woody Allen ist zurück in seinem Biotop. Die romantische Komödie **A RAINY DAY IN NEW YORK** sorgte für Gesprächsstoff wegen der #MeToo-Debatte und kommt so verspätet in die Kinos. Was nun aber dem Spaß keinen Abbruch tut. Allen lässt seine jungen Liebenden von einer aberwitzigen Situation in die nächste stolpern. Sie verpassen sich immer wieder, weil sie das, was gerade passiert, auf keinen Fall verpassen dürfen. Timothée Chalamet (CALL ME BY YOUR NAME) spielt den jungen Mann aus gutem Haus mit Charme und Witz. Elle Fanning (MALEFICENT) gibt sich auf kluge Weise naiv. Und weil sich der Regisseur in seiner Stadt besonders auskennt, weiß er selbst ein verregnetes New York elegant in Szene zu setzen.

Als **Erstaufführung** vom **5.12.** bis **11.12.**



*New York für Fortgeschrittene:***The Kindness of Strangers**

Clara (Zoe Kazan) flieht aus dem Ehebett ihres gewalttätigen Mannes und sucht mit ihren Kindern in New York Unterschlupf. Der Ex-Häftling Marc (Tahar Rahim) führt das russische Restaurant des gelinde gesagt exzentrischen Timofey (Bill Nighy). Alice (Andrea Riseborough) schiebt als Krankenschwester Über-

sind möglich. Oder mehr international ausgedrückt: **THE KINDNESS OF STRANGERS** verbindet Menschen. Und das geht so: Clara schmuggelt sich auf eine Silberhochzeit im Restaurant ein und trifft dort Marc, der wiederum von seinem Anwalt John dazu ermuntert wird, an der Therapiegruppe von Alice teilzunehmen. Sie wird Clara und



stunden, isst allein im Restaurant und führt eine Therapiegruppe. Dann sind da Jeff (Caleb Landry Jones), der einen Job sucht und der Anwalt John (Jay Baruchel), der die meisten seiner Fälle verliert.

Diese Gruppe von Fremden führt die dänische Regisseurin Lone Scherfig (ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER) in New York zusammen. Zufällig, aber nur scheinbar. New York sei die Hauptstadt der Welt, sagt die Regisseurin oder eine Schule fürs Leben, sagt die Filmmutter Clara ihren Kindern. Die wichtigste Lektion in die Lebensschule: KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN

ihre Kinder aufnehmen. Das mag zufällig erscheinen, verweist aber zugleich auf wunderbare Wendungen, die möglich sind, wenn sich Fremde freundlich zeigen. Das Leben – auch daran lässt die Regisseurin keine Zweifel – ist schon hart genug. Lone Scherfig schenkt mit ihrem Berlinale-Beitrag gute Gefühle frei von künstlichem Süßstoff. Immerhin, Balalaika-Spieler kommen vor. Die Dänin mag Russland und gönnte sich selbst ebenfalls etwas fremde Freundlichkeit.

Als **Erstaufführung** vom **12.12.** bis **18.12.**

**DEUTSCHE OPER AM RHEIN**

Theater Duisburg  
08.11.2019 – 13.05.2020

**LA BOHÈME**

Giacomo Puccini



operamrhein.de

**BALLETT AM RHEIN**b.36  
**SCHWANEN  
SEE**MARTIN  
SCHLÄPFER

Theater Duisburg  
06.12. – 14.12.2019

ballettamrhein.de

## Jessie Buckley träumt von Nashville: Wild Rose



**R**ose-Lynn Harlan (Jessie Buckley) kommt frei und steckt fest. Zwölf Monate hatte die junge Frau aus Glasgow wegen Drogenschmuggels im Knast gesessen. Gerade wieder draußen, ist ihr Job als Country-Sängerin im Musikschuppen „Grand Ole Opry“ weg. Der Manager will keinen Ex-Knacki. Der Hinweis, dass Johnny Cash ebenfalls mal eingefahren ist, verfängt wenig. Das Verhältnis zu ihrer Mutter

Marion (Julie Walters) ist nicht das beste. Marion hat sich um Rose-Lynns zwei Kinder gekümmert. Jetzt soll die Tochter Verantwortung übernehmen. Die sperrige und mitunter gnadenlos ehrliche Frau träumt aber nur von Nashville und ihrem Durchbruch als Star. Der Job als Putzfrau ist also nur vorübergehend, bietet aber Chancen: Denn die reiche Susannah (Sophie Okonedo), bei der Rose-Lynn putzt, entdeckt ihr

Talent.

Regisseur Tom Harper macht es seiner wilden Rose freilich nicht so einfach, auf der Bühne aufzublühen. Das Drehbuch des Country-Dramas **WILD ROSE** kennt mehr als ein Hindernis oder eine überraschende Wendung. Das unterscheidet sich auf unkonventionelle Weise von den klassischen „A Star is born“-Geschichten. Harper zeigt seine Heldin als Frau mit Ecken und Kanten und dem Tattoo „Drei Akkorde und die Wahrheit“ (das Credo des Country-Stars Harlan Howard) auf dem Arm. Jessie Buckley (TSCHERNOBYL) zeigt eine raue Oberfläche, auf die man sich an ihr wunderbar reibt. Julie Walters kann mehr als eine nette Oma sein. Das bietet reichlich Stoff für eine Ballade. Rose interpretiert dabei Transsexualität so: Sie sei eine Frau aus Nashville, gefangen im Körper einer Schottin. Der Soundtrack bringt die Faszination des Genres sinnverstehend vor Ohren. Der Hit „There is no place like home“ hat Motivcharakter.

Als **Erstaufführung** vom **17.12.** bis **25.12.**

## Silberne Bären für die Eltern: Bis dann, mein Sohn

**E**s gibt Dialogzeilen, die beißen sich durch die Lederhaut auf die Seele: „Für uns ist die Zeit längst stehengeblieben. Jetzt warten wir nur noch darauf, alt zu werden.“ Wann genau blieb die Zeit für die Chinesin Liu Yaojun in Wang Xiaoshuais (RED AMNESIA) Zeitgeschichtsdrama **BIS DANN, MEIN SOHN** stehen? Vielleicht an jenem Sommertag vor vielen Jahren, als ihr Sohn Xingxing im Rückhaltebecken eines Staudamms ertrank. Das einzige Kind von Liu Yaojun (Wang Jing-chun) und Wang Liyun (Yong Mei). Denn so wollte es damals die kommunistische Ein-Kind-Doktrin in China. Inzwischen leben sie mit

ihrem keineswegs pflegeleichten Adoptivsohn Liu Xing (Wang Yuan) an einem anderen Ort und betreiben eine Reparaturwerkstatt für Boote. Bei dem Unfall damals war Xingxings Freund Hao (Jiang Du) dabei. Noch immer plagen ihn Schuldgefühle. Er kam am gleichen Tag wie sein Kumpel zur Welt, war wie ein Bruder für ihn. Seine Eltern Li Haiyan (Liya Ai) und Shen Yingming (Cheng Xu) begegnen nach so vielen Jahren noch einmal dem einst befreundeten Paar. Und erneut brechen Gefühle von Trauer und Reue auf.

Was nach Familienmelodram klingt, ist weit mehr. Regisseur Wang Xiaoshuai spiegelt 30 Jahre chinesi-

scher Geschichte an den beiden Familien. Kunstvoll verschränkte Rückblenden durchbrechen alle Zeitachsen. Das Gesamtbild einer Gesellschaft, die sich aus kulturevolutionären Zeiten zum ausufernden Kapitalismus entwickelt, setzt sich innerhalb von 185 Minuten zusammen. Dabei zeigt Wang Xiaoshuai, der seinen Film bei der Berlinale als Wettbewerbs-Beitrag vorstellte, wie Politik die Menschen betrifft und verändert. Wang Jingchun und Yong Mei erhielten als beste Darsteller jeweils einen Silbernen Bären.

Als **Erstaufführung** in der Reihe *Weltkino* vom **19.12.** bis **22.12.**



## Der Herr des Ringens: The Peanut Butter Falcon



Sie sind schon ein seltsames Paar. Oder Trio, denn Eleanor (Dakota Johnson), die seltsam ist, weil sie sich auf die Seltsamen einlässt, ist ebenfalls mit auf dem Weg nach Florida. Aber der Reihe nach: Der 22-jährige Zak (Zachary Gottsagen) hat das Down-Syndrom. Dass er darunter leidet, kann man eigentlich nicht sagen. Worunter er leidet: dass er in einer Art Altersheim lebt (von Eleanor betreut) und nicht Wrestler werden darf. Dabei ist der Catcher Salt Water Redneck doch sein Vorbild. Von ihm kann einer wie Zak nur lernen. Tyler (Shia LaBeouf) hat Probleme mit den örtlichen Krabbenfischern – besonders

mit Duncan (John Hawkes) und Ratboy (Yelowolf). Wie es dazu kam, das würde hier zu weit führen. Was wichtig ist: Tyler klaut ausgerechnet das Boot, mit dem Zak seinen Ausbruch aus dem Heim und Aufbruch zum Lehrmeister plant. Die beiden machen sich zusammen auf den Weg. Zaks erste Regel: Party. Tylers erste Regel: Sei kein Klotz am Bein. Man verrät nicht zu viel, wenn man sagt: Der junge Enthusiast wird im Laufe des Road- und Buddy-Movies **THE PEANUT BUTTER FALCON** im Ring stehen, und zwar als Erdnussbutter-Falke. So muss es ja kommen. Wie es aber dazu kommt, davon sollte man

nun wiederum nicht zu viel verraten. Denn genau das macht diese wunderbar seltsame Reise aus, die Tyler Nilson und Michael Schwartz als Regisseure aufs Floß gesetzt haben. Der Independent-Film will gar nicht aussehen wie eine Hochglanz-Produktion. Viel lieber suchen die Produzenten die Nähe zu ihrem Hit **LITTLE MISS SUNSHINE**. Die beiden Hauptdarsteller machen gute Laune und funktionieren großartig zusammen. Das rührt an ohne kitschig zu sein, spart sich die Moral: Menschen mit Behinderungen können auch was. Denn Zak ist eben Zak und hat einen Traum. Ganz normal. Als **Erstaufführung** vom **19.12.** bis **30.12.**

## Im Exil mit Caroline Link: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Die neunjährige Anna stellt altklug fest: Alle berühmten Menschen hatten eine schwere Kindheit. Da hat das Mädchen nun alle Chancen, sich später Rang und Namen zu erwerben. Ihre Kindertage werden keine einfachen. Denn sie wächst in der Zeit auf, **ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL**. Das jüdische Mädchen verlässt mit ihrem Bruder Max (Marinus Hohmann), ihrem Vater Arthur (Oliver Masucci) und ihrer Mutter Dorothea (Carla Juri) im Jahr 1933 Berlin. Zurück bleibt auch das rosa Kuscheltier, quasi erste Beute der Nazis. Annas Vater hatte sich offen gegen Hitler gestellt. Im eigenen Land ist für die Familie keine Bleibe mehr. In Zürich finden sie vorübergehend Unterkunft. Anna ist nun „Flüchtling“. Doch die Schweiz wird der Familie nicht zu einem Zuhause. Paris ist die nächste Station. Das Leben dort ist keineswegs einfach, auch wenn die beiden Kinder schnell Französisch lernen und in der Schule gute Noten bekommen. Das Geld wird knapp. Die Nachrichten aus der ehemaligen Heimat Deutschland sind ebenfalls besorgniserregend. Einmal mehr müssen sie sich über einen Umzug Gedanken machen. Vorher aber sollen die beiden Kinder in Südfrankreich unterkommen. Caroline Link (**DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE**

**LUFT**), die Mitte November mit dem Käutner-Preis ausgezeichnet wurde, besitzt eine große Gabe: Sie vermag von der erträglichen Leichtigkeit des Seins zu erzählen. Trotz aller Widernisse des Lebens. Das konnte auch Judith Kerr, die in diesem Mai im Alter von 95 Jahren in London verstorben ist. Die Autorin schrieb den Klassiker vor 50 Jahren für ihren achtjährigen Jungen. Die Oscarpreisträgerin (**NIRGENDWO IN AFRIKA**) Caroline Link wählt – in vergleichbarer Absicht – die Perspektive der kleinen Anna. Das macht das Drama leichter (nicht seichter). Die junge

Berlinerin Riva Krymalowski spielt so, dass man gern durch ihre Augen auf den Ernst der Lage schaut. In diesen Tagen schillert der Stoff anders, als bei der Veröffentlichung des Buches in Deutschland im Jahr 1973. Wenn Anna „Flüchtling“ genannt wird, dann klingt das Wort wieder vertraut, ebenso (leider) wie der damit verbundene Unterton.

Als **Erstaufführung** vom **26.12.** bis **30.12.**. Weitere Termine im Januar.

**Schulvorstellungen** können bereits vom **16.** bis **20.12.** gebucht werden.






# filmforum



Programmänderungen möglich!

|                               | Nachmittags   | 18.00 Uhr  | 18.30 Uhr   | 20.15 / 20.30 Uhr  | 20.45 / 21.00 Uhr  |
|-------------------------------|---|--|---|--|--|
| <b>So., 1.12.</b>             | <p><b>15.00 Uhr</b> Abenteuer Kinderkino<br/>SHAUN DAS SCHAF – DER FILM...</p> <p><b>15.30 Uhr</b><br/>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</p> | <p><i>Weltkino</i><br/><b>LAND DES HONIGS (OmU)</b><br/>MK 2019, 90 Min., FSK 6<br/>Regie: Tamara Kotevska,<br/>Ljubomir Stefanov</p>                                    | <p><b>BERNADETTE</b><br/>USA 2019, 111 Min., FSK 6<br/>Regie: Richard Linklater</p>   | <p><b>20.15 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b><br/>FR 2019, 115 Min., FSK 12<br/>Regie: Nicolas Bedos</p>                                       | <p><b>21.00 Uhr</b> <i>Watch it in English!</i><br/><b>OFFICIAL SECRETS (OmU)</b><br/>GB/USA 2019, 112 Min., FSK 6<br/>Regie: Gavin Hood</p> |
| <b>Mo., 2.12.<br/>Kinotag</b> |   | BERNADETTE   | DIE SCHÖNSTE ZEIT<br>UNSERES LEBENS   | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>PJ HARVEY – A DOG<br/>CALLED MONEY (OmU)</b><br/>IRL 2019, 94 Min., FSK 6<br/>Regie: Seamus Murphy</p>                                    | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>OFFICIAL SECRETS</b></p>  |
| <b>Di., 3.12.</b>             | <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>OFFICIAL SECRETS</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>                     | OFFICIAL SECRETS   | DIE SCHÖNSTE ZEIT<br>UNSERES LEBENS   | <p><b>20.30 Uhr</b> <i>Weltkino</i><br/><b>LAND DES HONIGS (OmU)</b></p>   | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>BERNADETTE</b></p>  |
| <b>Mi., 4.12.</b>             | <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>BERNADETTE</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>                           | OFFICIAL SECRETS   | DIE SCHÖNSTE ZEIT<br>UNSERES LEBENS   | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>PJ HARVEY – A DOG<br/>CALLED MONEY (OmU)</b></p>  | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>BERNADETTE</b></p>  |
| <b>Do., 5.12.</b>             |   | <p><i>Das Filmmuseum</i><br/><b>DIE TRUMAN SHOW</b><br/>USA 1998, 99 Min., FSK 12<br/>Regie: Peter Weir</p>  | <p><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b><br/>FR 2019, 115 Min., FSK 6<br/>Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache</p>                      | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>A RAINY DAY IN NEW YORK</b><br/>USA 2019, 93 Min., FSK 0<br/>Regie: Woody Allen</p>                               |
| <b>Fr., 6.12.</b>             |   | <p><b>MARIANNE &amp; LEONARD:<br/>WORDS OF LOVE (OmU)</b><br/>USA 2019, 102 Min., FSK 0<br/>Regie: Nick Broomfield</p>   | ALLES AUSSER GEWÖHNLICH   | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>A RAINY DAY IN NEW YORK</b></p>   |
| <b>Sa., 7.12.</b>             | <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b><br/><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b></p>              | <p><b>MARIANNE &amp; LEONARD:<br/>WORDS OF LOVE (OmU)</b></p>  | ALLES AUSSER GEWÖHNLICH   | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>A RAINY DAY IN NEW YORK</b></p>   |
| <b>So., 8.12.</b>             | <p><b>15.00 Uhr</b> Abenteuer Kinderkino<br/>JIM KNOPF UND LUKAS...</p> <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>A RAINY DAY IN NEW YORK</b></p>              | <p><b>MARIANNE &amp; LEONARD:<br/>WORDS OF LOVE (OmU)</b></p>  | ALLES AUSSER GEWÖHNLICH   | <p><b>20.15 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>A RAINY DAY IN NEW YORK</b></p>   |
| <b>Mo., 9.12.<br/>Kinotag</b> |   | <p><i>Kino &amp; Kirche</i><br/><b>WUNDER EINER WINTER-<br/>NACHT – DIE WEIHNACHTS-<br/>GESCHICHTE</b><br/>FI 2007, 83 Min., FSK 6<br/>Regie: Juha Wuolijoki</p>         | A RAINY DAY IN NEW YORK   | <p><b>20.15 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>20.45 Uhr</b><br/><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b></p>   |
| <b>Di., 10.12.</b>            | <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b><br/><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b></p>              | <p><b>MARIANNE &amp; LEONARD:<br/>WORDS OF LOVE (OmU)</b></p>  | A RAINY DAY IN NEW YORK   | <p><b>20.15 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>20.45 Uhr</b><br/><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b></p>   |
| <b>Mi., 11.12.</b>            | <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>A RAINY DAY IN NEW YORK</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b><br/><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b></p>                           | <p><i>Filmgespräch</i><br/><b>DIE MISSION DER LIFELINE</b><br/>DE 2019, 72 Min., FSK 12<br/>Regie: M. Weinberg, L. Baumgarten<br/>Zu Gast: Regisseur Markus Weinberg</p> | A RAINY DAY IN NEW YORK   | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>DIE SCHÖNSTE ZEIT<br/>UNSERES LEBENS</b></p>  | <p><b>20.45 Uhr</b><br/><b>ALLES AUSSER GEWÖHNLICH</b></p>   |
| <b>Do., 12.12.</b>            |   | <p><i>Das Filmmuseum</i><br/><b>DIE GLENN MILLER STORY</b><br/>USA 1954, 115 Min., FSK 6<br/>Regie: Anthony Mann</p>   | <p><i>Filmtitel kurzfristig unter</i><br/><a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a><br/>oder Tel. 0203 - 3927125</p> | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>THE KINDNESS OF<br/>STRANGERS – KLEINE<br/>WUNDER UNTER FREMDEN</b><br/>DK/CN/SE/DE/FR '19, 115 Min., FSK 12<br/>Regie: Lone Scherfig</p> | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>WILD ROSE</b><br/>GB 2019, 101 Min., FSK 12<br/>Regie: Tom Harper</p>   |
| <b>Fr., 13.12.</b>            |   | <p><b>AQUARELA</b><br/>GB/DE/DK/USA 2018, 90 Min., FSK 6<br/>Regie: Victor Kossakovsky</p>   | <p><i>Filmtitel kurzfristig unter</i><br/><a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a><br/>oder Tel. 0203 - 3927125</p> | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>THE KINDNESS OF<br/>STRANGERS – KLEINE<br/>WUNDER UNTER FREMDEN</b></p>   | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>WILD ROSE</b></p>   |
| <b>Sa., 14.12.</b>            | <p><b>15.30 Uhr</b><br/><b>THE KINDNESS<br/>OF STRANGERS...</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b><br/><b>WILD ROSE</b></p>                                | AQUARELA   | <p><i>Filmtitel kurzfristig unter</i><br/><a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a><br/>oder Tel. 0203 - 3927125</p> | <p><b>20.30 Uhr</b><br/><b>THE KINDNESS OF<br/>STRANGERS – KLEINE<br/>WUNDER UNTER FREMDEN</b></p>   | <p><b>21.00 Uhr</b><br/><b>WILD ROSE</b></p>   |

Das filmforum wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr

# Kommunales Kino & Filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg

Dellplatz 16, 47051 Duisburg-Stadtmitte

Eintrittspreise: 8 EUR/6,50 EUR (erm.)  
Di + Mi Nachmittag: 6 EUR

Fr/Sa/So/Feiertag: 9 EUR/7,50 EUR (erm.)  
Kinderkino am So: 5 EUR

Mo. Kinotag: 6 EUR  
im VVK zzgl. 10%

## DEZEMBER 2019

Programm-  
information  
(02 03) 39 27 125

Erklärungen: OV = Originalversion/OmU = Originalversion mit deutschen Untertiteln/O.m.engl.U. = Originalversion mit englischen Untertitel

|                                 | Nachmittags   | 18.00 Uhr  | 18.30 Uhr   | 20.15 / 20.30 Uhr  | 20.45 / 21.00 Uhr  |
|---------------------------------|---|--|---|--|--|
| <b>So., 15.12.</b>              | <b>15.00 Uhr</b> Abenteuer Kinderkino<br><b>DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE</b><br>(Augsburger Puppenkiste)<br><b>15.30 Uhr</b><br>WILD ROSE | THE KINDNESS OF STRANGERS – KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN  | Filmtitel kurzfristig unter <a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a> oder Tel. 0203 - 3927125 | <b>20.30 Uhr</b><br>AQUARELA   | <b>21.00 Uhr</b><br>WILD ROSE  |
| <b>Mo., 16.12.<br/>Kinotag</b>  |   | <i>Le cinéma en français</i><br>LE GRAND BAIN – EIN BECKEN VOLLER MÄNNER (OmU)<br>FR 2019, 122 Min., FSK 6<br>Regie: Gilles Lelouche<br>Einführung: Wolfgang Schwarzer | WILD ROSE   | <b>20.30 Uhr</b> Queerfilmmacht<br><b>DIE GLITZERNDEN GARNELEN</b><br>FR 2019, 103 Min., FSK 12<br>Regie: Cédric Le Gallo, Maxime Govare | <b>20.45 Uhr</b> Filmtitel kurzfristig unter <a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a> oder Tel. 0203 - 3927125 |
| <b>Di., 17.12.</b>              | <b>15.30 Uhr</b><br>THE KINDNESS OF STRANGERS..<br><b>16.00 Uhr</b><br>WILD ROSE  | THE KINDNESS OF STRANGERS – KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN  | WILD ROSE   | <b>20.30 Uhr</b><br>AQUARELA   | <b>20.45 Uhr</b> Filmtitel kurzfristig unter <a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a> oder Tel. 0203 - 3927125 |
| <b>Mi., 18.12.</b>              | <b>15.30 Uhr</b><br>AQUARELA<br><b>16.00 Uhr</b><br>WILD ROSE   | THE KINDNESS OF STRANGERS – KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN  | WILD ROSE   | <b>20.30 Uhr</b> <i>Le cinéma en français</i><br><b>LE GRAND BAIN – EIN BECKEN VOLLER MÄNNER (OmU)</b>                                   | <b>20.45 Uhr</b> Filmtitel kurzfristig unter <a href="http://www.filmforum.de">www.filmforum.de</a> oder Tel. 0203 - 3927125 |
| <b>Do., 19.12.</b>              |   | <i>Das Filmmuseum</i><br>IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN?<br>USA 1946, 130 Min., FSK 6<br>Regie: Frank Capra   | WILD ROSE   | <b>20.30 Uhr</b> Weltkino<br><b>BIS DANN, MEIN SOHN</b><br>CN 2019, 185 Min., FSK 6<br>Regie: Wang Xiaoshuai                             | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON<br>USA 2019, 93 Min., FSK bitte erf.<br>Regie: Tyler Nilson, Michael Schwartz   |
| <b>Fr., 20.12.</b>              |   | ARETHA FRANKLIN:<br>AMAZING GRACE<br>USA 2018, 89 Min., FSK 0<br>Regie: Alan Elliott, Sydney Pollack   | WILD ROSE   | <b>20.15 Uhr</b> <i>Frahes Fest!</i><br><b>TATSÄCHLICH LIEBE</b><br>GB 2003, 135 Min., FSK 6<br>Regie: Richard Curtis                    | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>Sa., 21.12.</b>              | <b>15.30 Uhr</b><br>WILD ROSE<br><b>16.00 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   | ARETHA FRANKLIN:<br>AMAZING GRACE  | WILD ROSE   | <b>20.00 Uhr (!)</b> Weltkino<br><b>BIS DANN, MEIN SOHN</b>  | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>So., 22.12.</b>              | <b>15.00 Uhr</b> Abenteuer Kinderkino<br>PETERSSON UND FINDUS...<br><b>15.30 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON                      | ARETHA FRANKLIN:<br>AMAZING GRACE  | THE PEANUT BUTTER FALCON  | <b>20.00 Uhr (!)</b> Weltkino<br><b>BIS DANN, MEIN SOHN</b>  | <b>20.45 Uhr</b> <i>Watch it in English!</i><br>WILD ROSE (OmU)  |
| <b>Mo., 23.12.<br/>Kinotag</b>  |   | ARETHA FRANKLIN:<br>AMAZING GRACE  | THE PEANUT BUTTER FALCON  | <b>20.00 Uhr (!)</b> Weltkino<br><b>BIS DANN, MEIN SOHN</b>  | <b>20.45 Uhr</b><br>WILD ROSE  |
| <b>Di., 24.12.</b>              | - KEINE VORSTELLUNG -   | - KEINE VORSTELLUNG -  | - KEINE VORSTELLUNG -   | - KEINE VORSTELLUNG -  | - KEINE VORSTELLUNG -  |
| <b>Mi., 25.12.<br/>Feiertag</b> | <b>15.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA...<br><b>16.00 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON  | ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL<br>DE 2019, 119 Min., FSK 0<br>Regie: Caroline Link  | THE PEANUT BUTTER FALCON  | <b>20.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | <b>20.45 Uhr</b><br>WILD ROSE  |
| <b>Do., 26.12.<br/>Feiertag</b> | <b>15.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA...<br><b>16.00 Uhr</b><br>DER GEHEIME ROMAN DES...  | ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK<br>FR 2019, 101 Min., FSK 0<br>Regie: Rémi Besançon                     | <b>20.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>Fr., 27.12.</b>              |   | ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK   | <b>20.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>Sa., 28.12.</b>              | <b>15.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA...<br><b>16.00 Uhr</b><br>DER GEHEIME ROMAN DES...  | ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK   | <b>20.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>So., 29.12.</b>              | <b>15.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA...<br><b>16.00 Uhr</b><br>DER GEHEIME ROMAN DES...  | ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK   | <b>20.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>Mo., 30.12.<br/>Kinotag</b>  |   | ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK   | <b>20.30 Uhr</b><br>ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL  | <b>20.45 Uhr</b><br>THE PEANUT BUTTER FALCON   |
| <b>Di., 31.12.</b>              | - KEINE VORSTELLUNG -   | - KEINE VORSTELLUNG -  | - KEINE VORSTELLUNG -   | - KEINE VORSTELLUNG -  | - KEINE VORSTELLUNG -  |

2020. Wir freuen uns, wenn Sie auch im nächsten Jahr wieder unsere Gäste sind.

# Veranstaltungen im Dezember 2019



Paris – Revolutionen an der Seine:  
Von 1789 bis zu den "Gelbwesten"  
("Die Freiheit führt das Volk", Gemälde  
von Eugène Delacroix)



Die Götter Roms: Jupiter

VHS der Stadt Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47049 Duisburg  
Tel. 0203-283 2616

[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)

Weitere Veranstaltungs-Informationen finden Sie im aktuellen VHS-Programm. Sie erhalten es in der Volkshochschule.

Soweit nicht anders angegeben beträgt der Eintritt 5 € und die Veranstaltungen finden in der VHS, Steinsche Gasse 26, statt.

## Frühjahrssemester 2020

### 05. Dezember 2020

Das Programm im Internet unter:  
[www.vhs-duisburg.de](http://www.vhs-duisburg.de)

### 08. Januar 2020

Das Programm erscheint.

### 03. Februar 2020

Semesterbeginn



© guidant le peuple

© Federico Fernández

Deutsch-Spanisches Forum –  
¡Feliz Navidad!

### Politische Bildung

#### Hernán Cortés und die Folgen

Zum 500. Jahrestag der Eroberung Mexikos im Jahre 1519  
Vortrag von Prof.  
Dr. Helmut C. Jacobs  
Mo, 02.12.19, 20:00 - 21:30 Uhr

#### 100 Jahre November-Revolution – What's left?

Vortrag von Dr. Stefan Müller  
Sa, 07.12.19, 15:00 - 18:00 Uhr

#### Paris – Revolutionen an der Seine: Von 1789 bis zu den "Gelbwesten"

Vortrag von Ralf Petersen  
Mo, 09.12.19, 20:00 - 21:30 Uhr

### Philosophie

#### Große Philosophen: Jean Paul Sartre In Kooperation mit der Deutsch- Französischen Gesellschaft e.V.

Vortrag von Ulrich Kohlloeffel  
Di, 03.12.19, 20:00 - 21:30 Uhr

#### Utopien der Moderne

Vortrag von Artur Seidel  
Di, 10.12.19, 20:00 - 21:30 Uhr

### Religionen

#### Die Götter Roms: Jupiter

Vortrag von Kira Potschka  
Mi, 11.12.19, 18:00 - 19:30 Uhr

### Kunst- und Kulturgeschichte

#### Das andere Bauhaus

Vortrag von Axel Voss, M.A.  
Mo, 02.12.19, 18:00 - 19:30 Uhr

#### Das Porträt des 20. und 21. Jahrhunderts

Vortrag von Dr. Nicole Birnfeld  
Mo, 09.12.19, 18:00 - 19:30 Uhr

### Musik- und Musikgeschichte

#### Brahms im Baltikum

Vortrag von Ingo Hoddick, M.A.  
Do, 05.12.19, 18:30 - 20:00 Uhr

#### Stairway to the Sea Verzaubersounds und Klanggeschichten

Konzert mit Frank Bird Steppuhn,  
Thamer Alawar, Annan Odametey  
Fr, 13.12.19, 19:30 - 21:00 Uhr  
10 €, VVK (VHS oder Internet)  
dringend empfohlen

#### Listen to the Drum and listen to the Voice!

Abschlusskonzert Gesangs- und  
Trommelkurse der VHS mit Gästen  
Mo, 16.12.19, 19:30 - 21:45 Uhr

### Konzertfahrten

#### Weihnachtskonzert "Vom Himmel hoch" in der Villa Hügel

Fahrt nach Essen  
Konzert unter der Leitung  
von Johannes Klumpp  
AUSVERKAUFT

### Tanz

#### "Es kann fast alles Tanz sein." – Pina Bausch

Vortrag von Isabell Prieth  
Mi, 04.12.19, 18:00 - 19:30 Uhr

#### Cha Cha Cha & Wiener Walzer

Workshop Standard-/Lateintänze  
mit Julia Posmetnaya  
Sa/So, 07.12. - 08.12.19,  
jeweils 11:00 - 14:30 Uhr  
Nur Paaranmeldungen möglich  
VHS, Arndtstr., Rheinhausen  
32 € (erm.: 24/17/17)

### Verbraucherbildung

#### "Wer klug ist, sorgt vor"

(Vorsorge-) Vollmachtsregelungen  
In Kooperation mit der Sparkasse  
Duisburg  
Seminar mit Thorsten Dobsloff  
Mo, 09.12.19, 18:00 - 20:15 Uhr, 10 €

### Digitale Welt

#### Wissensbissen – Bürgerservice

Workshop mit Jörg Kamps  
Mi, 04.12.19, 10:00 - 12:15 Uhr, 17 €

#### Geniale Freeware

Workshop mit Jörg Plätzen  
Do, 05.12.19, 18:30 - 21:30 Uhr  
VHS, Arndtstr., Rheinhausen, 16 €

### Ernährung

#### Asiatischer Brunch

Kochabend mit Sumiati Lalo  
Di, 03.12.19, 18:30 - 21:30 Uhr  
Gustav-Heinemann-Realschule,  
Lehrküche, Landgerichtsstr. 17  
Stadtmitte, 19 €

### Sprachen

#### Englisch – Game Night!

Stacey Blatt  
Bitte melden Sie sich vorher unter  
283-3231 oder 283-4154 an, damit  
wir sorgfältig planen und vorberei-  
ten können, entgeltfrei

#### Christmas Time and beyond – singalong concert

Joel Handley  
Fr, 20.12.19, 18:30 - 20:00 Uhr, 10 €

#### Deutsch-Spanisches Forum – ¡Feliz Navidad!

Weihnachten in Spanien und  
Lateinamerika  
Michaela Schwermann  
Fr, 06.12.19, 18:00 - 19:30 Uhr

## Können Pizza-Bäcker schreiben?

# Der geheime Roman des Monsieur Pick

Tief im Westen, wo die Manuskripte verstauben: Auf einer Insel in der Bretagne lagern in einer sehr speziellen Bibliothek abgelehnte Romane. Die Verlagsfrau Daphné (Alice Isaaz), befreundet mit dem sehr erfolgreichen Schriftsteller Frédéric (Bastien Bouillon), entdeckt dort einen echten Knüller. Kaum ist der Roman des Monsieur Pick auf dem Markt, verkauft er sich schon wie

oder Saboteurin. Whodunnit lautet die erste und wichtigste Krimifrage. Die komödiantische Detektiv-Geschichte **DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK** sucht allerdings nicht nach einem Mörder. Dafür geht es um die Fahndung nach einem Autor. Bestseller-Autor David Foenkinos schrieb die Vorlage. Das tat er kundig, er kennt sich mit dem Literaturbetrieb in sei-



warme Semmeln oder besser gesagt wie warme Pizza-Brötchen. Denn der Autor stand beim Italiener um die Ecke am Ofen. Bis er vor zwei Jahren starb. Seine Witwe reagiert verwundert, dass ihr Mann etwas anderes als Einkaufslisten geschrieben haben soll. Droht da ein Skandal? Der Literaturkritiker Jean-Michel (Fabrice Luchini) will das Geheimnis lüften und besucht die Familie Pick. Bei der Recherche findet er in der Tochter des Monsieur Pick, Joséphine (Camille Cottin), eine hinreißend widerspenstige Verbündete

nem Land aus. Regisseur Rémi Bezançon nutzt die Schnitzeljagd für das witzige Wechselspiel zwischen dem Hobby-Kriminalisten Jean-Michel und der scharfzüngigen Joséphine. Dass die Handlung in der malerischen Bretagne mit Meeresrauschen und Insel-Idyll spielt, trägt durchaus zu einer Komödie bei, die bissig aber nicht böse dem Kultur-Business ein paar Seitenhiebe verabreicht.

Als **Erstaufführung** vom **26.12.** bis **30.12.**. Weitere Termine im Januar

## MORGENSTERN TRIO



### 5. KAMMERKONZERT

So 19. Januar 2020 19:00  
Philharmonie Mercatorhalle

duisburger  
philharmoniker

### MORGENSTERN TRIO

CATHERINE KLIPFEL Klavier

STEFAN HEMPEL Violine

EMANUEL WEHSE Violoncello

Mit **Beethovens** graziös-spielfreudigem **Es-Dur-Trio** und dem kunstvollen **Trio C-Dur** von **Johannes Brahms** stehen zwei seelenschmeichelnde Werke auf dem Programm – getrennt durch die **Weltpremiere** eines neuen Stückes von **Thomas Blomenkamp**, das von den Duisburger Philharmonikern in Auftrag gegeben wurde.

**Ludwig van Beethoven** Klaviertrio Es-Dur op. 70/2

**Thomas Blomenkamp** Neues Werk für Klaviertrio  
– Uraufführung –

**Johannes Brahms** Klaviertrio C-Dur op. 87

Karten 10 - 25 € erm. 5,50 - 13 €

print@home [www.duisburger-philharmoniker.de](http://www.duisburger-philharmoniker.de)

Tel. 0203 / 283 62 100



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Ausgezeichnet beim Sundance-Festival: Land des Honigs



**H**atidze setzt sicher jeden Schritt, hoch hinein in eine Felswand Mazedoniens. Die 55-jährige Frau mit Kopftuch und gegerbtem Gesicht greift ein brüchiges Stück Stein und findet dahinter das Erhoffte: eine Wabe, gefüllt mit dem süßen Seim. Sorgsam „erntet“ sie den Honig. Ihre natur-goldene Regel lautet: Die Hälfte für die Bienen, die Hälfte für die Imkerin. Hatidze ist die letzte echte Bienenjägerin Europas, wie es in dem preisgekrönten Dokumentarfilm **LAND DES HONIGS** von Tamara Kotevska und Ljubomir Stefanov heißt. Ihr Leben in der Natur und mit der Natur berauscht. Die Aufnahmen davon sind fast poetisch. Wie zärtlich erzählen die Autoren

von dem Leben der Frau mit ihrer Mutter. Dann aber kommen Nomaden ins Dorf und mit ihnen flieht der Frieden: Von der Fifty-Fifty-Regel halten sie nichts. Der Raubbau der Konkurrenz droht Hatidze aus dem Geschäft und die Natur aus der Balance zu drängen. Da wird die Doku zu einer Allegorie auf das moderne Wirtschaftsleben. Die Familie mit dem Wohnwagen im Dorf ist Abglanz der Konzerne. Genug davon, denn **LAND DES HONIGS** erzählt vor allem ein Naturereignis. Die Juroren beim Sundance-Festival bedachten die Doku gleich mit drei Preisen.

Als **Erstaufführung** in der Reihe *Weltkino* am **1.12., 18 Uhr** und **3.12., 20.30 Uhr** als **OmU**.

## In Afghanistan und im Aquarium: PJ Harvey – A Dog Called Money

**V**ielleicht gelingt die Annäherung an die Dokumentation, die Alternative-Musikerin PJ Harvey und die Entstehung ihres Albums „The Hope Six Demolition Project“ so: Die 1969 geborene und von der Queen ausgezeichnete Musikerin spielte als Kunstprojekt die Stücke für die CD vor Publikum ein. Im Somerset House in London entstand dafür eine Art Aquarium. Die Band probte in einem Raum, der nur von außen eingesehen werden konnte. Dabei

entstand im Jahr 2016 das zehnte Studio-Album der Engländerin. Die Inspiration dafür sammelte sie auf ihren Reisen nach Kabul, in den Kosovo oder nach Washington. Dort wird eines ihrer Stücke von einer Gospelgemeinde vorgetragen. PJ Harvey begegnet den Menschen, aber auch der Musik und einer anderen Lebensweise. Diese Eindrücke verdichtete die Künstlerin zu ihren Gedichten und zu ihren Songs. Der irische Dokumentarist Seamus Murphy als Kamera-

mann und Regisseur komponiert daraus den Film **PJ HARVEY – A DOG CALLED MONEY**. Die Aufnahmen im Studio und von den Inspirationsquellen vermischen sich. So lässt sich nachsehen und nachhören, wie sich Bilder in Musik verwandeln. Die Dokumentation ist ein Film über Kunst und wie sie entsteht.

Als **Erstaufführung** am **2.12.** und **4.12.**, jeweils um **20:30 Uhr** als **OmU**.

## Die Muse und der Musiker: Marianne & Leonard – Words of Love



**S**o long, Marianne! Die Frau, die Leonard Cohen zu einem seiner größten Hits inspirierte, starb 2016 etwas mehr als drei Monate vor ihm. In einem Abschiedsbrief an Marianne Ihlen schrieb Cohen, dass man sich am Ende der Straße wiedersehen werde, jetzt da beide Körper endgültig zerfallen. Der Musiker war da bereits selbst schwer krank. Der Dokumentarist Nick Broomfield erinnert an diese verlorene Liebe und schaut zurück auf die wilden sechziger Jahre. Leonard Cohen war damals noch nicht

Sänger. Er versuchte sich als Autor. Marianne Ihlen war eine verheiratete Frau mit Kind. Auf der griechischen Insel Hydra trafen und liebten sie sich. Damals waren die Zeiten freier. So frei, dass Nick Broomfield selbst eine kurze Affäre mit Marianne Ihlen hatte. Die Hommage **MARIANNE & LEONARD – WORDS OF LOVE** ist mithin ein persönlich inspirierter Film. Broomfield mischt historische Dokumente mit Interviews und aktuellen Inselbildern. Marianne Ihlen steht dabei weniger im Mittelpunkt – das ist das

Schicksal von Musen. Leonard Cohen, der als Star einfach öfter Kameraobjekt war, ist weit häufiger zu sehen. Broomfield verdrängt keineswegs, dass der Musiker gern und viele Frauen liebte und sich dabei nie aufgeben konnte. Trennungen kamen vor. Seine Lieder erzählen davon. Eines davon ist Marianne gewidmet, der schönen, klugen Frau von der Insel Hydra.

Als **Erstaufführung** am **6.12., 7.12., 8.12., 10.12.**, jeweils **18 Uhr** als **OmU**.

## Großes Kino reinsten Wassers:

### Aquarela

**W**asser ist ziemlich gewöhnlich. Es fließt aus dem Hahn. Wasser ist elementar. Es ist der Stoff, der Leben erst ermöglicht. Wasser ist spektakulär. Als Urgewalt feiert der Dokumentarfilmer Victor Kossakovsky den Grundstoff allen Seins. Sein Film **AQUARELA**, aufgenommen mit 96 Bildern pro Sekunde (handeltüblich sind 24 Bilder), gewinnt mit kristallener Klarheit Bildkraft. Nie hat man die Verbindung von zwei Teilen Wasserstoff und einem Teil Sauerstoff so eindrucksvoll gesehen. Eine Geschichte gibt es nicht, gleichwohl strukturiert sich **AQUARELA** in gewisser Weise über die Aggregatzustände: das glitzernde Eis auf dem Baikalsee, die tosenden Wellen auf dem Atlantik, der peitschende Regen bei

einem Sturm in Miami oder der Regenbogenfilm über dem tiefsten Wasserfall der Welt in Venezuela. Die Szenen sprechen für sich: Sie lassen die Macht des Wassers spüren. Unmöglichkeit, es zu bändigen, und zugleich des Schutzes bedürftig. Kossakovsky filmte während des Wirbelsturms Irma, schaute zu wie Russen ein Auto aus dem eisigen Gefängnis bargen und stellte in Grönland seine Kamera auf. Diesen Bilderreigen, der zum Eintauchen, Sich-Versenken verführt, unterlegte der Regisseur allein mit den natürlichen Geräuschen des Wassers. Meistens jedenfalls: Die Band „Apocalyptica“ unterspült die Aufnahmen ab und an mit rauen Celloklängen. Als **Erstaufführung** vom **13.12.** bis **17.12.**

## Jesus lebt, nach 47 Jahren:

### Aretha Franklin: Amazing Grace

**S**ieht man da vielleicht Mick Jagger für einen kurzen Moment im Publikum? Kann sein, spielt aber keine Rolle. Man sieht Aretha Franklin über 80 Minuten auf der Kirchenbühne. Da bleibt dem Rolling Stone lediglich ein Platz in der vorderen Reihe. Die Königin des Souls, hochdekoriert mit Kritikerehren, Nummer-1-Hits und der Liebe ihrer Fans, gab an zwei Abenden im Januar 1972 ein Gospel-Konzert. In der New Temple Missionary Baptist Church in Los Angeles sang sie zu Ehren Gottes und zur größten Freude der Gläubigen. Reverend James Cleveland und der Southern California Community Choir begleiteten diesen furiosen und grandiosen Auftritt. Das sogenannte „Amazing Grace“-Konzert erschien als Doppelalbum und stürmte die Charts. Der renommierte Regisseur Sydney Pollack (**TOOTSIE**) filmte den Auftritt. Freilich auch die Größten sind nicht immer auf der Höhe. Pollack verzichtete auf die notwendige Filmklappe und



hatte Probleme, Musik und Bild zu synchronisieren. Dann gab es Streit um die Rechte. Der Regisseur starb und gab das Material an Alan Elliott weiter. Ihm gelang, Bild und Ton stimmig zu machen. Nach 47 Jahren kommt **ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE** auf die Leinwand. Aretha Franklin singt unter anderem: „Wholy Holy“, „What a friend we have in Jesus“, „You’ll never walk alone“ und natürlich „Amazing Grace“. Einer der Songs heißt: Never grow old. Für den Konzertmitschnitt kann man sagen: Aretha Franklin, mit Afro-Frisur, grünweißem Kleid und goldenen Ketten, vor allem aber mit unbändiger Freude im Gesicht, ist für immer jung. Als **Erstaufführung** vom **20.12.** bis **23.12.**, jeweils **18 Uhr**.

„Ich träume davon, **zur Schule gehen** zu können.“

**kinder not hilfe**

60 Jahre  
Gemeinsam wirken

[kindernothilfe.de/patenschaft](http://kindernothilfe.de/patenschaft)

Foto: Jakob Studnar | Gestaltung: Ralf Krämer, Angela Richter

DZI  
Spenden-  
Siegel

# HEILIG ABEND

von Daniel Kehlmann

12.12.2019 19:30  
Theater Duisburg

„Ein spannendes Kammerspiel, das bis zur letzten Minute offen bleibt.“  
Main Post

THEATER  
DUISBURG

Tel. 0203 | 283 62 100  
theater-duisburg.de

Foto: Joachim Hillmann

DUISBURG

Das Filmmuseum

# Wir warten aufs Christkind

Am Heiligabend verkürzte früher das Fernsehen mit dem Programm „Wir warten aufs Christkind“ die Zeit bis zur Bescherung. Das *Filmmuseum* greift das Motto mit Klassikern auf, in denen Weihnachten mal ein bisschen mehr als nur sehr am Rande vorkommt.

## Die Truman Show

Ist Peter Weirs Medienfarce **DIE TRUMAN SHOW** aus dem Jahr 1998 ein Weihnachtsfilm? Nicht auf den ersten Blick, auch wenn es um eine extrem öffentliche Geburt und Lebensgeschichte geht. Jim Carrey besticht als Mensch, dessen komplettes Leben im Fernsehen zur Aufführung kommt. Als Real-Soap sozusagen. Truman ist gefangen in einer künstlichen Welt, deren Mauern er zunächst nicht ahnt, umgeben von einer Ehefrau und Freunden, die alle nur Schauspieler sind. Der unfreiwillige Held schöpft keinen Verdacht, bis ein Scheinwerfer vom wolkenlos blauen Himmel fällt. Der Fernsehstar wider Willen versucht auszurechnen. Der zynische Macher, Ed Harris als gottgleicher Produzent, zaubert für den

ausbruchswilligen Truman eine Szene auf den Fernseher. In dem Klassiker (am 19.12. im Programm) geht es um einen Helden, der seine Heimatstadt nicht verlässt. Und der rundumbeobachtete Truman soll ebenfalls nicht aus seiner Heimat fliehen. So lässt sich selbst gut Gemeintes und gut Gemachtes kommerziell missbrauchen.

5.12., 18 Uhr

## Die Glenn Miller Story

Das Ende ist bekannt. Oder besser gesagt: Es ist es eben nicht. Im Jahr 1944 fliegt Glenn Miller (James Stewart) für ein Weihnachtskonzert nach Paris. Der legendäre Bandleader will dort für die Soldaten in der befreiten Stadt spielen. Das Flugzeug

erreicht nie sein Ziel. Der tragische Tod, der sich am 15.12. zum fünfundsiebzigsten Mal jährt, trug zum Mythos des Jazz-Posaunisten mit eigenem Sound bei. Anthony Manns Bio-Pic **DIE GLENN MILLER STORY** spielt dieses Motiv samtweich an und aus. Vor allem aber spielt der Film aus dem Jahr 1954 die bekanntesten Stücke des weltberühmten Jazz-Posaunisten: „Moonlight Serenade“, „Chattanooga Choo Choo“, „Pennsylvania 65000“. Mann nutzt sie als Soundtrack für sein Bio-Pic. Der Jazz-Musiker Joe Yukl spielte die Stücke für den Titelhelden Jimmy Stewart ein und zeigte ihm, wie man die Posaune kunstgerecht hält. Alle weiteren Szenen eines Künstlerlebens spielte Stewart ohne Hilfe mit großem Einfühlungsvermögen. Auf der Besetzungsliste stehen Stars wie Louis Armstrong und Ben Cole. Ihre Gastauftritte sind als Hommage an Glenn Miller zu sehen.

12.12., 18 Uhr

## Ist das Leben nicht schön?



Immer wenn ein Glöckchen klingelt, erhält ein Engel seine Flügel. Denn auch diese Auszeichnung will wohlverdient sein, sonst bleibt der Himmelsbote zweitklassig. Clarence, der noch federlos die Ewigkeit durchlebt, hat am Heiligen Abend Dienst.

Ausgerechnet jetzt beten die Menschen für den guten George Bailey (James Stewart). Der Vater von vier Kindern und Ehemann denkt an Selbstmord. Engel Clarence (Henry Travers) soll da rettend eingreifen. Sein Trick: Er zeigt dem verzweifelten Mann, wie die Welt ohne ihn aussähe. Denn auf wunderbare Weise sind so viele Leben miteinander verknüpft, dass die Welt auf einen wie George Bailey nicht verzichten kann. Frank Capra schuf 1947 diesen ultimativen Weihnachtsfilm. Sein Credo: „Ein Mensch, der Freunde hat, ist niemals ein Versager.“ Ursprünglich in Schwarz-Weiß gedreht, schenkt die Nachkolorierung mit Zustimmung von Frank Capra dem Festtagsfilm die herzenswarmen Farben.

19.12., 18 Uhr

## Tatsächlich... Liebe

Es vermischen sich eine Menge weihnachtlicher Geschichten in Richard Curtis' Episodenfilm **TATSÄCHLICH... LIEBE** aus dem Jahr 2003. Die von Hugh Grant, der einen sympathischen britischen Premierminister spielt und hilflos auf einer Schulbühne winkt, gehört dazu. Besonders schräg ist die Episode, in der Bill Nighy als der alternde Rockstar Billy Mack ins Rennen um den ultimativen Weihnachtshit geht. Das moderne Krippenspiel versammelte ein echtes Starensemble rund um die Tanne. Colin Firth als schusseliger Autor, Keira Knightley als unerreichbare Schönheit, Emma Thompson als betrogene Ehefrau, Heike Makatsch als Grund für den Betrug und Rowan Atkinson als Juwelenverkäufer. Alle machen mit, alle haben Spaß und die Zuschauer auch. Was dann haften bleibt: Im Ernstfall tauschen die Menschen vor allem Botschaften der Liebe aus. Die Welt ist besser als ihr Ruf. Schön, wenn ein freundlich ironischer Film diese Nachricht zum Fest auf die Leinwand trägt.

20.12., 20:15 Uhr

## Mach's gut, lieber Kai!

Es ist das Ende einer Ära. Darunter darf man es nicht tun. Dass Kai Gottlob zum Jahresende in den Ruhestand geht, bedeutet eine Zäsur für das filmforum. Seit 1984 hat Kai Gottlob das kommunale Kino geführt. Er hat das Haus am Dellplatz zur Spielstätte für Filme mit Anspruch gemacht und dazu beigetragen, das Quartier zu einer Szene zu entwickeln. Vorher war da wenig. Den Bau des zweiten Saals im filmforum hat er betrieben. Das Stadtwerke Sommerkino zu einer Erfolgsgeschichte gemacht. Das war nicht leicht, verlangte Vertrauen in die Idee und Ausdauer: Zur Premierensaison 1996 kamen 1927 Besucher. Dieses Jahr waren es über 43.590 Filmfans.

Der Freundeskreis als Förderer des filmforums war seine Idee. Das so beliebte Kinderkino, betreut von Bettina Koch, ebenfalls. Bei den beiden Duisburg-Filmen mit stadthistorischen Aufnahmen von 1914 bis 1966 führte er Regie. Auf diesem Weg begann die Sammlung von Filmdokumenten aus Duisburg. Über 200 bewegte Aufnahmen sind es inzwischen. Eine filmhistorische Sammlung, die die ersten Gehversuche der zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch jungen Kunst zeigen, hat das filmforum ebenfalls aufgebaut. Zum Haus am Dellplatz selbst hat Kai Gottlob gemeinsam mit Dirk Hausmann historisch geforscht. Wie ihm die Stadtgeschichte überhaupt am Herzen liegt.

Von all den Preisen für ein herausragendes Programm soll hier schon gar nicht mehr die Rede sein. Die Liste der Verdienste würde länger dauern als die erste Drehbuchfassung zu *VOM WINDE VERWEHT* (die hatte über 5 Stunden).

Was in aller Kürze rückblickend zu sagen ist: „Gut gemacht, lieber Kai!“ Und vorausschauend gilt der Wunsch: „Mach es gut, lieber Kai! Man sieht sich im Café Movies oder im Stadtwerke Sommerkino oder – auf einem der plüschigen Sitze sitzend – im filmforum, das du so vielen Duisburgern zu einem Stück Heimat gemacht hast.“ (Hermann Kewitz)

## Vorhang auf. Film ab.

Der „filmforum Kinotipp“ mit Alrik Seidel



STUDIO 47

Livestream unter [www.studio47.de](http://www.studio47.de)

*Kino & Kirche: Zubaus' bei Santa Claus***Wunder einer Winternacht**

Wer es nicht wusste: Der Weihnachtsmann ist im finnischen Rovaniemi zu Hause. Sagen jedenfalls die Finnen. Er verschickt von dort auch Grüße per Post. Machen auch die Finnen. Wie aber kommt es, dass der Freund aller Kinder genau dort wohnt? Die Antwort bekommen – auf bildschöne Weise – die Zuschauer des adventlichen Filmabends in unserer Reihe *Kino & Kirche*. Juha Wuolijoki erzählt vom **WUNDER EINER WINTERNACHT. DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE** blickt Hunderte von Jahren zurück. Natürlich auch aus Sicht eines Finnen. Da lebte das Waisenkind Nikolas (im Laufe des Filmlebens von gleich drei Schauspielern verkörpert). Jedes Jahr wohnte der Junge bei einer anderen Familie im Dorf. Und jedes

Jahr schnitzte er den Kindern seiner jeweiligen Gastfamilie ein Geschenk. Bis er bei dem knorrigen Tischler Lisakki (Kari Väänänen) unterkommt. Eine harte Lehrzeit beginnt. Sie endet mit einem Wunder. Juha Wuolijoki verzichtete auf allen Zuckerguss. Ruhig und einfühlsam folgt der Film der wundersamen Geschichte, die erzählt: wie aus einem Kind der Weihnachtsmann wurde. Das kam in Finnland so gut an, dass 2007 kein anderer einheimischer Film mehr Zuschauer hatte. Bei einer Tasse Glühwein in der benachbarten Josephskirche wärmt die Weihnachtsgeschichte noch ein wenig länger das Herz. Kinderpunsch gibt es vermutlich auch, denn der Film eignet sich auch für jüngere Festtagsfreunde. **9.12., 18 Uhr.**

*Das Filmgespräch: Seenotretter aus Dresden***Die Mission der Lifeline**

Zunächst mal was gegen die Vorurteile, die man so selbst hat. Der Verein „Mission Lifeline“ ist in Dresden beheimatet. Sein Chef Axel Steier hat bereits mit der Initiative „Dresden-Balkan-Konvoi“ Flüchtlingen geholfen. Seit 2017 betreibt der Verein ein Schiff auf dem Mittelmeer, um Menschen vor dem Ertrinken zu retten. Im Juni 2018 musste das Schiff mit 230 Geflüchteten an Bord sechs Tage übers Meer dümpeln, bevor es dann endlich in Malta landen konnte. Der Dokumentarist Markus Weinberg und Luise Baumgarten folgten in **DIE MISSION DER LIFELINE** der Lebenslinie. Zu

Wasser und zu Lande, denn Axel Steier sieht sich immer wieder Anfeindungen ausgesetzt. Im Film hört man die Rufe der PEGIDA-Marschierer und den Vorwurf der Invasion. Weil Vorurteile manchmal auch stimmen: Wer den Trailer zum Film auf YouTube sieht, findet darunter zwei Kommentare. Beide von Gegnern des Projekts, einer schreibt von „Umwolkung“.

Im *Filmgespräch* beschreibt Regisseur Markus Weinberg Hintergründe zur Mission und zu den Dreharbeiten, und zwar am **11.12., 18 Uhr.**

*Queerfilmnacht: Schwul am Wasserball***Die glitzernden Garnelen**

Matthias Le Goff (Nicolas Gob) ist ein hoch dekoriertes Top-Schwimmer. Eine homophobe Bemerkung bei einem TV-Interview droht seine Karriere zu versenken. Der Verband zwingt ihn, dass schwule Wasserball-Team „Die glitzernden Garnelen“ auf die Gay Games in Kroatien vorzubereiten. Das Problem an der Sache: Der Star denkt: Holt mich hier raus! Denn die glitzernden Garnelen heißen nicht zufällig so. Die Truppe ist ein bunter – und sehr queerer – Haufen.

Es gibt Dinge, die überlässt das Kino am liebsten Franzosen. Zum Beispiel, die einer stilicheren Komödie über ein schwules Wasserball-Team. Den Regisseuren und Drehbuchautoren Maxime Govare und



Cédric Le Gallo gelang dies mit **DIE GLITZERNDEN GARNELEN** so gut, dass selbst die eher sozialkritischen Dardenne-Brüder ihre Farce mochten. Der eine oder andere Gag ist unter der Gürtellinie. Das passt zur Sportart, bei der die Ausübenden aus gutem Grund ein Suspensorium tragen. In der Reihe *Queerfilmnacht* am **16.12., 20:30 Uhr.**

**SchulKinoWochen im filmforum**

Vom **23.1. bis 5.2.2020** finden im filmforum am Dellplatz wieder die **SchulKinoWochen** statt.

Gezeigt werden, gestaffelt nach Altersempfehlungen:

Klasse 1 – 5:

**CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS  
UNSERES PLANETEN**

Klasse 3 – 6:

**MEIN LOTTA-LEBEN**

Klasse 3 – 6:

**DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER**

Ab Klasse 4:

**ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL**

Klasse 4 – 7:

**TKKG – JEDE LEGENDE HAT EINEN ANFANG**

Klasse 5 – 9:

**2040 – WIR RETTEN DIE WELT**

Ab Klasse 9:

**NUR EINE FRAU**

Eintritt: 3,50 € Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Die Vorstellungen finden um **9 Uhr** oder **11.30 Uhr** statt, den Spielplan gibt es unter [www.filmforum.de/mehr/schulkinowochen](http://www.filmforum.de/mehr/schulkinowochen).

Detaillierte Informationen unter [www.schulkinowochen.nrw.de](http://www.schulkinowochen.nrw.de).

Anmeldungen werden beim **Projektbüro der SchulKinoWochen** vom **6.12.2019 bis zum 10.1.2020** entgegengenommen. Detaillierte Informationen unter [www.schulkinowochen.nrw.de](http://www.schulkinowochen.nrw.de)

**Tel.: 0251 – 591 46 28 / E-Mail: [schulkinowochen@lwl.org](mailto:schulkinowochen@lwl.org)**

Zusatzvorstellungen außerhalb des regulären Spielplans können direkt mit dem filmforum vereinbart werden.

*Le cinéma en français: Ein Becken voller Männer***Le Grand Bain**

Ehe sie im Selbstmitleid ertrinken, gehen sie ins Wasser. Jede Menge Männer üben sich im Synchronschwimmen. Sant und sonders in den besten Jahren, aber in den schlechtesten Gefühls- und Lebenslagen. Die Trainerinnen Delphine (Virginie Efira) und Amanda (Leïla Bekhti) drillen das Team gnadenlos. Sie haben ebenfalls mit dem Schicksal zu kämpfen. Delphine ist trockene Alkoholikerin, Amanda sitzt im Rollstuhl. Auch für sie ist der Kampf um die Weltmeisterschaft mehr als ein Titelschwimmen.

Gilles Lellouches Tragikomödie **LE GRAND BAIN - EIN BECKEN VOLLER MÄNNER** lässt gesetzte Herren in Bade-

hosen tanzen. Und zwar mit einer sehr französischen Choreographie. Der Regisseur gönnt seinen Antihelden des Alltags pointierte Dialogzeilen. Zudem liebt Lellouche die grelle Farbe, und die Komödienfreunde lieben ihn genau dafür.

Wolfgang Schwarzer, von der Deutschen-Französischen Gesellschaft Duisburg, lässt in seiner Einführung im Rahmen unserer Reihe *Le cinéma en français* durchscheinen, was die spezielle Webart dieses Wasserstoffs ist, der bereits von Engländern und Schweden filmreif zugeschnitten wurde, und zwar am **16.12., 18 Uhr**. Weitere Aufführung am **18.12., 20:30 Uhr** als **OmU**.



# KinderKino

## im filmforum

# DEZEMBER 2019

**Filmbeginn bereits  
um 15 Uhr!**

**1.12., 15 Uhr**

## SHAUN DAS SCHAF - DER FILM: UFO-ALARM

**Plus: Schafherde zum Mitnehmen**

Großbritannien 2019, 87 Minuten, FSK 0  
Regie: Richard Phelan, Will Becher  
Unsere Altersempfehlung: sehenswert ab 8 Jahren

Lu-La fällt vom Himmel direkt auf die Mossy Bottom Farm. Shaun freut sich über den unerwarteten Besuch und besonders über die Fähigkeiten der Außerirdischen: Sie lässt allein mit der Kraft ihrer Gedanken Dinge schweben. Was man damit alles erleben kann! Das denkt sich auch der Bauer, der schon von einem großen Alien-Vergnügungspark träumt und ebenso das Ministerium für außerirdische Aktivitäten, das Lu-La einfangen will. Shaun ist als Freund gefragt, die Dinge in Ordnung und Lu-La zurück nach Hause zu bringen.

*Wollig weich und ganz schön verrückt, das ist SHAUN DAS SCHAF. Wie gerne hätte man ein solches Haustier! Wenn ihr ein Schaf nicht nur auf der Leinwand sehen, sondern auch mit nach Hause nehmen wollt, seid ihr herzlich eingeladen in unsere Schaf-Werkstatt.*

**8.12., 15 Uhr**

## JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

**Mit einer Trickfilm-Aktion**

Deutschland 2017, 110 Minuten, FSK 0  
Regie: Dennis Gansel  
Darsteller: Solomon Gordon, Henning Baum, Christoph Maria Herbst u.a.  
Unsere Altersempfehlung: sehenswert ab 7 Jahren

Lummerland ist winzig klein und die Heimat von Jim Knopf und Lukas – sowie der Lokomotive Emma. Die allerdings soll die Insel verlassen. Lukas kann nicht anders, als seine geliebte Lok zu begleiten. Und Jim Knopf kann nicht anders, als Lukas zu begleiten. Also machen sich die drei auf den Weg in unbekannte Welten jenseits ihrer Insel. Können sie auf ihrer Reise auch das Rätsel um die Herkunft von Jim Knopf lösen?

*Du interessierst dich für Filmtricks? Davon kannst du im Film JIM KNOPF einige kennenlernen und weißt vielleicht schon, wie sie gemacht werden. Wir wollen heute mit euch einen Filmtrick ausprobieren. Seid dabei!*

**15.12., 15 Uhr**

## DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste

**Plus: Esel-Bastelei**

Deutschland 2016, 60 Minuten, FSK 0  
Regie: Klaus Marschall, Fred Steinbach  
Unsere Altersempfehlung: sehenswert ab 6 Jahren

Diese Geschichte ist schon sehr sehr alt: Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Bethlehem, gleichzeitig folgen die drei Weisen aus dem Morgenland einem Stern, der sie ebenfalls in die kleine Stadt führt. Der Engel Gabriel nimmt die Hirten mit zu einer Krippe, in der das Jesuskind liegt. In der Augsburger Puppenkiste erzählt der Esel den Zuschauern die Weihnachtsgeschichte auf seine Weise. Vorhang auf!

*Ein kleiner frecher Esel gehört in jede Weihnachtsgeschichte, oder? Wir laden euch ein, bei uns einen eigenen Esel zu basteln und mit nach Hause zu nehmen. So könnt ihr mit ihm die Geschichte immer wieder erzählen.*

**22.12., 15 Uhr**

## PETTERSSON UND FINDUS: DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

**Plus: Taschenlampen-Lichter-Spiel**

Deutschland 2016, 82 Minuten, FSK 0  
Regie: Ali Samadi Ahadi  
Darsteller: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecth, Max Herbrechter u.a.  
Unsere Altersempfehlung: sehenswert ab 5 Jahren

Kaum zu glauben, wie hoch der Schnee rund um den Hof von Pettersson und Findus liegt! Die beiden können weder Fuß noch Pfote vor die Türe setzen, um all die notwendigen Weihnachtsvorbereitungen zu erledigen. Der Kater hat große Sorge, ob das Fest stattfinden kann, aber sein Freund verspricht ihm „das schönste Weihnachten überhaupt“. Nur – wie soll das gehen ohne Baum, Geschenke und Festessen? Findus muss sich etwas einfallen lassen!

*Dieses Spiel könnte Kater Findus auch gefallen: Auf weihnachtliche Spurensuche gehen im Kinosaal. Ob auch bei uns Mucklas versteckt sind? Bringt eure Taschenlampe mit und findet es heraus.*

**Am 29. Dezember bleibt unsere Leinwand dunkel.  
Wir wünschen euch fröhliche Feiertage!**

**Tickets ab sofort im Vorverkauf erhältlich.  
Eintrittspreis 5 € (zzgl. 10% im Vorverkauf)  
Kontakt: [kinderkino@filmforum.de](mailto:kinderkino@filmforum.de)  
Information: [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)**

Das Kinderkino wird unterstützt vom  
**freunde des filmforum e.v.**